

NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

- FÜR MITGLIEDER IM WAHLKREIS - ALS DOWNLOAD - IM ABO -

63. Ausgabe / 31. März 2020



LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

bevor Sie die Bilder in dem heutigen Newsletter stutzig machen, muss ich erklären, dass alle Fotos und Texte natürlich noch aus der Zeit „vor der Krise“ stammen.

In der jetzigen Situation kann man sich Gruppeneinfahrten und Termine, wie sie bis vor kurzem zu meinem Alltag gehörten, gar nicht mehr vorstellen.

Zum zweiten: in der Krise verändert sich alles ständig. Die Zahl der Infizierten steigt weiter - wenn auch langsamer, die wirtschaftlichen Auswirkungen werden jedoch spürbarer.



Weiter auf Seite 8

4,4 MILLIARDEN EURO IM KAMPF GEGEN CORONA

Die Landesregierung hat mit der Verabschiedung eines Nachtragshaushalts 2020 die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für ein großes Maßnahmenpaket zur Bekämpfung der Auswirkungen des Coronavirus auf den Weg gebracht.

Hierzu Wiard Siebels, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion:

„Mit dem Nachtragshaushaltsplan zur Finanzierung der Bekämpfung der Auswirkung des Coronavirus zeigt die SPD-geführte Landesregierung, dass sie in schwierigen Zeiten handlungsfähig ist und in Krisenzeiten schnelle Maßnahmen ergreift!“

Ebenso gelte es, mit finanziellen Soforthilfen und Entschädigungen die Wirtschaft ganz konkret zu unterstützen. Hierzu wird u.a. der Bürgschaftsrahmen auf 3 Milliarden Euro erhöht. Insgesamt 1,4 Milliarden Euro werden so zur Stützung des Gesundheitswesens und der Wirtschaft bereitgestellt.

Um den niedersächsischen klein- und mittelständischen Unternehmen in dieser Situation unter die Arme zu greifen, soll die Unterstützung unbürokratisch und schnell gewährleistet werden, so Siebels.

„Es ist gut, dass wir in den letzten Jahren seriös gewirtschaftet haben. So konnten mit den guten Jahresabschlüssen der letzten vier Jahre viele wichtige Investitionen in Niedersachsen vorgenommen werden. Und mit dem Jahresabschluss 2019 wurden wir in die Lage versetzt, selbst eine so große Herausforderung wie die derzeitige Notsituation zu einem großen Anteil zu bewältigen“, erklärt der SPD-Politiker.

Die aktuelle Situation zeige, wie wichtig es sei, dass die in der Verfassung verankerte Schuldenbremse ausreichend Flexibilität hat. So können wir in einer außerordentlichen Notsituation für das Land notwendigen Weichenstellungen und Maßnahmen auf den Weg bringen.

Unabhängig vom Nachtragshaushalt hat das Land die monatlichen Finanzhilfen an die Landkreise, kreisfreien Städte und Zweckverbände als ÖPNV-Aufgabenträger für die Monate April bis Dezember 2020 vorgezogen und in einem Betrag (landesweit insgesamt 67,5 Mio. Euro) ausbezahlt. Damit soll die Liquidität der ÖPNV-Verkehrsunternehmen trotz der aktuellen Einnahmeverluste infolge der Corona-Krise gesichert werden. ■



AURICH IST „DER BEIHILFESTANDORT“ IN NIEDERSACHSEN

Aurich sei „der Beihilfestandort“ des Landes Niedersachsen, sagte Minister Reinhold Hilbers, der von MdL Wiard Siebels begleitet wurde, bei seinem Besuch. „Das NLBV in Aurich ist ein wichtiges Amt und ein großer regionaler Arbeitgeber“, stellte Hilbers weiter fest.

Rund 275 Mitarbeiter bearbeiten in Aurich die Beihilfeanträge für rund 138 000 verbeamtete Beihilfe- und Heilfürsorgeempfänger und für 104 000 Versorgungsempfänger in ganz Niedersachsen. Insgesamt sind beim NLBV in Aurich 460 Mitarbeiter beschäftigt. Neben den Beihilfeanträgen gehören auch Teile der Bezügezahlung und die zentrale Vollstreckungsbehörde zu den Aufgaben. Neben Aurich als dem größten Standort der Behörde hat das

NLBV in Braunschweig, Hannover und Lüneburg noch drei weitere Standorte.

Auch zum aktuellen Thema der Ministerpräsidentenwahl in Thüringen nahm Hilbers ebenso Stellung wie der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels (SPD). „Das Beste wären schnelle Neuwahlen. Es gibt im Moment keine stabile Mehrheit. Eine Zusammenarbeit der CDU mit der AfD kann ich mir nicht vorstellen.“

MdL Wiard Siebels bedankte sich für die klaren Worte des Ministers und setzte hinzu: „Das würde ich mir von der FDP auch wünschen. Der Wählerwille wurde auf den Kopf gestellt. Das war keine spontane Situation - ein schwerer Fehler der FDP, der schnell revidiert werden muss.“

SIEBELS: MEHR KONTROLLEN GEGEN SCHWARZARBEIT

MdL Siebels begrüßt die Bestrebungen auf Bundesebene, gegen Schwarzarbeit vorzugehen und die Einhaltung von Mindestlöhnen schärfer zu kontrollieren. Gleichzeitig müssten die Kontrollen mit Blick auf öffentliche Aufträge ausgeweitet werden. Der Gesetzentwurf der Landesregierung sehe zur Änderung des Nds. Tarifreue- und Vergabegesetzes und der Landeshaushaltsordnung keine Änderung des § 14 vor. Nach diesem Paragraphen sind öffentliche Auftraggeber gehalten, Kontrollen durchzuführen, damit Unternehmen bzw. Subunternehmern die Verpflichtungen einhalten.

STELLEN UND FINANZEN IM BBS-PAKET 2020

Das BBS-Paket 2020 des Kultusministeriums wertet der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels als ein wichtiges Signal für die Berufsschulen. Das insgesamt 65 Mio. Euro schwere Paket sehe z.B. dauerhaft 260 Planstellen, 15 Mio. Euro als festes Budget für Vertretungslehrkräfte sowie 23 Mio. Euro für Tarifsteigerungen vor. Weiterhin stünden 85 Planstellen für Lehrkräfte in Erzieherausbildung sowie vier Mio. Euro für Verwaltungsausgaben an BBSen zur Verfügung, die für Fort- und Ausbildungen sowie die Begleitung von Klassenfahrten durch Lehrkräfte genutzt werden können.

SIEBELS: JETZT MEHR RECHTE FÜR DIE PAKETZUSTELLER

Durch die niedersächsische Initiative wurde eine Nachunternehmerhaftung für die Post-, Paket- und Zustellbranche auf den Weg gebracht, sagt MdL Wiard Siebels zu einem entsprechenden Beschluss des Bundesrates. Er dankte Ministerin Reimann ausdrücklich für den Einsatz. Weil Paketzusteller häufig außertariflich angestellt und bei Sub-Sub-Unternehmern beschäftigt sind, käme es zu zweifelhaften Arbeitsverhältnissen, die Lohndumping fördern und zu prekären Lebensverhältnissen der Beschäftigten führten. Sozialversicherungsbeiträge würden hinterzogen und Mindestlöhne unterlaufen.



IM RAHMEN EINES SEMINARS der Landwirtschaftskammer Aurich war MdL Wiard Siebels kürzlich zu einem Kaminabend in das Seminarhotel der KVHS Aurich eingeladen. Es war ein spannender Abend, zumal dem Auricher Landtagsabgeordneten als früherem Agrarpolitiker die meisten Themen nicht ganz fremd waren. Beinahe hätten wir das Bild gedreht und hochkant veröffentlicht ...



DAS GLAS NUTELLA als Lockmittel für den Niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne hat offensichtlich funktioniert: Gemeinsam mit Landrat Olaf Meinen, Ihlows Bürgermeister Johann Börgmann und dem Landtagsabgeordneten Wiard Siebels besuchte der Minister die Hermann-Tempel-Gesamtschule Ihlow und ließ sich von Schulleiter Günter Tautz berichten, welche Investitionen die Gemeinde in den vergangenen Jahren für die Schule unternommen hat. Dazu gehörte auch der im vergangenen Jahr fertiggestellte Anbau, an dessen Einweihung Tonne wegen eines anderen Termins nicht teilnehmen konnte. ■

EIN TAG MIT TONNE IM WAHLKREIS

Neben dem Besuch der HTG Ihlow (siehe Bericht oben) war der Niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne auch beim Gymnasium Ulricianum in Aurich, in Großheide und in Südbrookmerland. Im Auricher Gymnasium, dem größten in ganz Niedersachsen, an dem auch Wiard Siebels sein Abitur „gebaut“ hat, traf er mit Landrat Olaf Meinen und dem Ersten Kreisrat Dr. Frank Puchert zusammen. In Großheide besuchte Minister Tonne die „Freie Schule“ (Bild unten links) mit ihrem etwas außergewöhnlichen Lernkonzept. Die Großheider Schule ist eine Bereicherung für die Schullandschaft in unserer Region. In Südbrookmerland traf er sich mit dem Verein Gedenkstätte KZ Engerhufe e.V. (Bild unten rechts), dessen Ziel es ist, die Erinnerungsarbeit in einer dauerhaften Ausstellung zusammenzuführen. Diesem Ziel ist man mit dem Ministerbesuch einen Schritt näher gekommen. Von 2013 bis 2017 war Grant Hendrik Tonne Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion - eine Funktion, die seitdem Wiard Siebels aus Aurich innehat. ■





BESUCH AUS KURDISTAN IM LANDTAG. Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels aus Aurich informierte als Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion über den Parlamentarismus in der Bundesrepublik. Der Besuch war auf Vermittlung des früheren Oberbürgermeisters der Stadt Hannover, Herbert Schmalstieg (3. v. l.), zustande gekommen. Die Bürgersterin von Silopi, Adalat Fidan Fidik, der Bürgermeister von Kars Ayhan Bilgen, Leyla Imret, die HDP Vorsitzende Deutschland und Ehem Cagir, Referent der HDP aus Diyarbakir berichteten von einer erschreckenden Lage in den kurdischen Städten.

SIEBELS: MEISTERPRÄMIE AUF INDUSTRIEBERUFE AUSGEWEITET

Nach der Einführung der Meisterprämie im Mai 2018 ist deutlich geworden, dass diese eine große Erfolgsgeschichte der SPD-geführten Landesregierung ist. So wurden im ersten Jahr über 2.700 Anträge bewilligt, und zahlreiche Handwerkerinnen und Handwerker konnten die Einmalzahlung des Landes in Höhe von 4.000 Euro erhalten. „Wir gehen nun den nächsten folgerichtigen Schritt weiter und führen die Meisterprämie auch in der Industrie ein.“ sagt MdL Wiard Siebels. Dazu würden 600.000 Euro bereitgestellt. Bislang profitierten Maurer und Zimmerer, aber auch Bäcker und Friseur von der Meisterprämie. Siebels

weiter: „Mit der politischen Liste, die die Fraktionen von SPD und CDU vorgestellt haben, nehmen wir jetzt auch die Industrie- und die Landwirtschaftsmeister mit in das Portfolio der Meisterprämie auf.“ Nachdem der Andrang der Antragsteller bereits bei der Meisterprämie im Handwerk groß gewesen sei, erhoffe sich die SPD-Fraktion mit der Ausweitung der Meisterprämie auch auf Industrieberufe, die Attraktivität der beruflichen Bildung weiter zu erhöhen. Die SPD-Landtagsfraktion setze sich konsequent für die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung ein, so Siebels abschließend. ■



UNTER DEM MOTTO „WIR FAHREN FRAUEN IN DIE POLITIK“ machte sich eine Frauengruppe aus Großefehn im Rahmen der Frauenwoche 2020 „Fehntjer Frolüü“ auf die Reise nach Hannover - mit dabei die „Bürgermeister“ Hinrich Trauernicht, Siebelt Fohrden und Erwin Adams. Im Niedersächsischen Landtag wurde die Gruppe vom SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels in Empfang genommen. Später kam auch die Vize-Landtagspräsidentin Meta Janssen-Kucz (B' 90/Grüne) dazu.

LANDWIRTSCHAFT UND DIE FORSTEN WERDEN NACHHALTIG GESTÄRKT

„Mit dem Haushalt für das Jahr 2020 wurden klare Akzente in den Bereichen der Land- und Forstwirtschaft gesetzt.“ stellt der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels fest. Die SPD-geführte Landesregierung werde mehr Mittel für die Agrarinvestitionsförderung, für den Verbraucherschutz, für das Tierwohl und für die Digitalisierung bereitstellen. Der Gesamthaushalt betrage 518 Mio. Euro und beinhalte damit eine 10-prozentige Steigerung zum Vorjahr. Ein Schwerpunkt sei der Forstbereich. Dürre, Sturm und Borkenkäfer hätten in niedersächsischen Wäldern zu einer Freifläche von insgesamt 20.000 Hektar geführt. Die akuten Schäden müssten schonend und wohlüberlegt angegangen und die Wälder an sich ändernde Bedingungen angepasst werden. Die Landesforsten sollen deshalb mit 7,5 Mio. Euro gestärkt werden, ab 2021 dann mit einer Förderung von 15 Mio. Euro. Für den Privatwald werden 2020 rund 27 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Von diesem Betrag entfallen 16 Mio. Euro auf den Bund und 11 Mio. Euro auf das Land. Mit dem Agrarinvestitionsförderungspaket werde die niedersächsische Landwirtschaft nachhaltig gestärkt. ■

MITTEL FÜR POLIZEI, DIGITALE SICHERHEIT UND DIE SPORTSTÄTTEN

Die SPD-geführte Landesregierung investiert in die Ausstattung der Polizei, den Sport und die digitale Sicherheit. „Auch im Haushaltsjahr 2020 stehen Investitionen in die Sicherheit in unserem Bundesland im Fokus“, erklärt Wiard Siebels, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion. „Mit über 11 Mio. Euro stärken wir den Investitions- und Sachhaushalt der Polizei.“ Darüber hinaus investiere das Land in die Bereiche Verfassungs- und Katastrophenschutz. Einen weiteren Schwerpunkt des Haushalts 2020 im Bereich Innenpolitik bilde die Digitalisierung. „Angesichts der stetigen Professionalisierung der Cyberkriminalität und der steigenden Angriffszahlen auf Netzwerke und IT-Systeme legen wir einen Fokus auf die Cybersicherheit.“ sagt Siebels. Auch Sportförderung sei ein wichtiger Baustein des innenpolitischen Haushalts. Der Sport leiste einen elementaren Beitrag zur Integration. Die Landesregierung stelle insgesamt 66,6 Mio. Euro bereit. Darin sind über das Sportstättenanierungsprogramm 24 Mio. für Kommunen und 5 Mio. Euro für Sportvereine vorhanden - für den Sport ein wichtiges Zeichen. ■

MÄUSEPLAGE BEIM GRÜNLAND UND GEFAHR FÜR DEICHSICHERHEIT

„Die Feldmäuseplage nimmt eine bedrohliche Entwicklung ein und hat nach Angaben des Niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums in 13 Landkreisen rund 150.000 Hektar Grünland beschädigt.“ stellt der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels aus Aurich fest. Eine Unterrichtung im Ausschuss habe gezeigt, dass Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast und Umweltminister Lies die Ernsthaftigkeit erkannt und eine schnelle Bekämpfung der Mäuse-Problematik forcierten. Begünstigt durch die trockenen Sommer, hätten sich die Mäuse derart stark vermehrt, dass auf betroffenen Flächen Gras und Wurzeln teils vollständig abfressen sind, was einen Totalverlust des möglichen Futters bedeute. Für Grünlandbetriebe sei die Situation katastrophal und existenzbedrohend. Es sei daher entscheidend, den Landwirten schnelle Hilfe zu leisten mit dem Ziel, das Grünland sowohl als Lebensraum als auch als Grundlage für Futter wieder herzustellen. Und nicht nur für Grünflächen seien die Mäuse inzwischen eine Plage – sie gefährdeten auch die Deichsicherheit. Die Küstenschutzdeiche würden von den Nagern unterhöhlt. ■

SIEBELS: RECYCLINGQUOTE VERBESSERN UND RESSOURCENVERSCHWENDUNG BEENDEN

„Im Jahr 2018 sind allein 490 Mio. Produkte retourniert worden, davon sind 20 Millionen nie wieder in den Verkauf gelangt!“ Wiard Siebels begrüßt daher für die SPD-Landtagsfraktion den Beschluss des Bundeskabinetts, das Kreislaufwirtschaftsgesetz zu ändern. „Wenn Tonnen fabrikneuer Produkte vernichtet werden, ist dies schlichte Ressourcenverschwendung.“ sagt Siebels. Es könne nicht sein, dass funktionsfähige Artikel millionenfach vernichtet werden, statt sie in den Wirtschaftskreislauf zu integrieren. Die Hersteller und Händler seien in der Obhutspflicht – sie müssten dafür sorgen, dass funktionsfähige und gebrauchstaugliche Produkte weiter verwendet und nicht verschrottet werden. Siebels: „Es ist verantwortungslos, wertvolle Ressourcen zu zerstören oder zu verbrennen.“ Im Kampf gegen die Folgen unserer Wegwerfgesellschaft müsse das Aufkommen an Verpackungsmüll drastisch reduziert und den Anteil von recycelten Material bei der Produktion von Kunststoffprodukten erhöht werden. Zudem sollten die Hersteller und Vertrieber von Einwegprodukten aus Kunststoff stärker in die Verantwortung genommen werden und müssten sich in Zukunft an den Kosten für die Säuberung des öffentlichen Raums beteiligen. ■



EINE HERVORRAGENDE ARBEIT leistet der SPD-Gemeindeverband Südbrookmerland. Mit Friedrich Süßen als Bürgermeister, Hinni Albrecht als Gemeindeverbandsvorsitzenden und Kreistagskollegen und den anderen Genossinnen und Genossen arbeitet der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels deshalb gern für Südbrookmerland zusammen.



AUF EINLADUNG von Stefan Scheller (SPD) Mitglied im Ortsrat Brockzetel-Wiesens, haben sich der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels, Bürgermeister Horst Feddermann, und der SPD-Stadtverband Aurich mit Thomas Reese, dem Leiter des Tagesaufenthaltes Aurich, getroffen. Reese berichtete über die Arbeit von Herma Schoon, die über das Internet auch „Hermas Spendenbox“ organisiert. Sie sammelt u.a. Lebensmittel, Bekleidung und Möbel für Menschen, die obdachlos oder bedürftig sind. Die Beteiligten haben vereinbart, in Kürze den Tagesaufenthalt in Aurich zu besuchen und weitere Maßnahmen zu besprechen. Herma Schoon konnte selber krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Im Foto (v.l.) Sebastian Schulze, Bürgermeister Feddermann, Stefan Scheller, MdL Wiard Siebels, Thomas Reese und Helene Krull-Weber. ■

UMWELTMINISTER OLAF LIES und Geschäftsführerin Heike Witzel von den Stadtwerken Aurich waren die Referenten des 38. Ökologischen Frauenfrühstücks im Europahaus. Der Windenergie gehöre die Zukunft, sagte Lies. Der Norden spiele bei der Energiewende eine führende Rolle. Während Öl, Gas und Kohle importiert werden müssten, seien Photovoltaik auf den Dächern und Windenergie an Land und auf See dauerhaft verfügbar. Hiermit ließe sich auch „grüner“ Wasserstoff erzeugen; für die nächsten Jahre setze die Autoindustrie aber auf den E-Antrieb. Beim weiteren Ausbau der offshore Anlagen sah der Umweltminister große Probleme bei den Zuleitungen an Land, bei der Sicherheit für die Schifffahrt und die Fischerei sowie bei der Akzeptanz der Inseln in Bezug auf den Fremdenverkehr. Ein weiteres Thema war die Digitalisierung, die bei der Arbeit und auch im ländlichen Bereich eine immer größere Rolle spiele. ■



UMWELT- UND BAUMINISTER OLAF LIES hat gemeinsam mit Landrat Olaf Meinen, Bürgermeister Horst Feddermann und dem Landtagsabgeordneten Wiard Siebels die ersten vier Obstbäume in Brockzetel gepflanzt. Die Initiative hierzu ist von Ortsratsmitglieds Stefan Scheller (SPD) ausgegangen. Der stellvertretende Kreisjägermeister Gernold Lengert hatte den Kontakt zur Bingo-Stiftung hergestellt, die die Finanzierung für 170 Obstbäume auf Flächen der Stadt Aurich übernommen hat. „Wenn wir Tiere und Insekten schützen wollen, dann müssen wir solche Projekte voranbringen“, sagte Stefan Scheller bei der Pflanzaktion. Die restlichen 166 Bäume wurden in einer Gemeinschaftsaktion von vielen Bürgerinnen und Bürgern durch die Dorf-AG Brockzetel mit ihrem Vorsitzenden Jörg Kulke, gepflanzt.



EINSTIMMIG WIEDERGEWÄHLT WURDE MDB JOHANN SAATHOFF als Vorsitzender der SPD-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen. Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels aus Aurich ist in seiner Eigenschaft als Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion im regen Austausch mit den Bundespolitikern aus den beiden Nordländern.

SIEBELS: GESELLSCHAFT MUSS SICH HINTER IHRE EHRENAMTLICHEN POLITIKER STELLEN

„Für unsere Demokratie ist der Rücktritt des Bürgermeisters der Gemeinde Estorf, Arnd Focke, ein absolutes Alarmsignal.“ sagt MdL Wiard Siebels. Auch in der Vergangenheit seien zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Politikerinnen und Politiker Opfer verbaler Angriffe geworden, so auch der neue Oberbürgermeister Hannovers, Belit Onay. Siebels: „Es ist unerträglich, wenn Hass, Hetze und Bedrohungen Menschen, die sich öffentlich und vor allem ehrenamtlich engagieren, einschüchtern und gar zu Rücktritten bewegen.“ Geschlossen müssten sich alle demokratischen Fraktionen hinter jenen vereinen, denen solche Angriffe widerfahren. Wir müssen diesen schrecklichen Auswüchsen entschieden entgegentreten und klare Kante gegen jede dieser bedrohlichen Erscheinungsformen zeigen. Es gehe darum, gemeinsam Haltung zu zeigen. Gemeinsam mit Polizei und Justiz müssen wir unsere Ehrenamtlichen vor Anfeindungen besser beschützen. ■

NIEDERDEUTSCH UND SATERFRIESISCH NUN AUCH IM SEKUNDARBEREICH ANGEKOMMEN

Niederdeutsch soll als zweite Fremdsprache an niedersächsischen Schulen angeboten werden. Das hat der Landtag bereits 2017 beschlossen und das Modellprojekt „Niederdeutsch im Sekundarbereich I“ ins Leben gerufen. „Es soll die Regional- und Minderheitensprachen Niederdeutsch sowie Saterfriesisch in den Schulen etablieren und den Weg für die Einführung des Faches Niederdeutsch als reguläres Unterrichtsangebot als zweite Fremdsprache ebnen“, erklärt dazu der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels. Inzwischen gebe es Landesweit 90 Projektschulen, meist Grundschulen, das Interesse an Niederdeutsch-Unterricht sei also ungebrochen, freut sich Siebels. Seit Schuljahresbeginn würden 16 Schulen aus dem Sekundarbereich I auch an diesem Projekt teilnehmen. An über der Hälfte dieser Schulen gebe es Wahlpflichtkurse in Niederdeutsch, Anfang März habe es ein erstes Netzwerktreffen der Schulen gegeben. ■

SIEBELS: 1 PROZENT DES BILDUNGSETATS FÜR ERWACHSENE

„Die Sozialdemokratie ist aus historischer Verbundenheit in Niedersachsen eng mit der Erwachsenenbildung verbunden. Im regelmäßigen Austausch haben die vielfältigen Akteure der Erwachsenenbildungsszene gegenüber der SPD-Landtagsfraktion deutlich gemacht, wie nötig und wichtig eine Erhöhung der Finanzhilfe der Erwachsenenbildung um 8 Prozent ist. Besonders vor dem Hintergrund des wachsenden Populismus leistet die Erwachsenenbildung einen wichtigen Beitrag zur Stabilität unserer Gesellschaft.“ sagt der Parlamentarische Geschäftsführer Wiard Siebels zu der geforderten Anhebung der Ausgaben für die Erwachsenenbildung. Die SPD setze sich klar für diese Erhöhung der Finanzhilfe und für eine Dynamisierung der Finanzierung der Erwachsenenbildung ein. Um das lebenslange Lernen zu

unterstützen, seien die Einrichtungen und Angebote der Erwachsenenbildung in Niedersachsen ausgebaut und die Finanzhilfe des Landes um rund 2 Mio. Euro erhöht worden.

Nachdem die SPD-Landtagsfraktion bereits im vergangenen Jahr in ihrer politischen Liste die kommunalen und landesseitigen Erwachsenenbildungseinrichtungen unterstützt hatten, wurden jetzt erneut Mittel zur Verfügung gestellt und der Haushaltsansatz 2018 um 3 Prozent und letztes Jahr um 4,5 Prozent gegenüber der Mittelfristigen Finanzplanung erhöht.

„So unterstützen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten die Erwachsenenbildung in unserem Bundesland.“ fasst Siebels die Maßnahmen zusammen. Schrittweise würde damit der Etat innerhalb der Wahlperiode um 8 Prozent erhöht.

Zudem hätte die SPD-Landtagsfraktion bereits in der vergangenen Legislaturperiode die Landeszentrale für politische Bildung wieder ins Leben gerufen und mit zusätzlichen 280.000 Euro gestärkt, nachdem diese 2004 unter Schwarz-Gelb abgeschafft worden war. Das Ziel, ein Prozent des Bildungsetats aufzuwenden, wird langfristig unterstützt. „Auch in Zukunft werden wir uns für die Erwachsenenbildung einsetzen!“ sagt Siebels abschließend. ■



Fortsetzung von Seite 1

Nur die wenigsten von uns haben sich noch vor wenigen Wochen eine solche Situation überhaupt vorstellen können.

Ich werbe auch an dieser Stelle noch einmal dafür: Es ist sehr ernst! Nehmen auch Sie es ernst! In Italien haben bereits über 10.000 Menschen ihr Leben gelassen, in Deutschland sind die Zahlen - vergleichsweise - geringer. Aber die Zahl der Infizierten steigt weiter.

Unsere gemeinsame Aufgabe ist es jetzt: 1. Die Geschwindigkeit der Neuinfektionen zu verlangsamen, 2. das Gesundheitssystem aufzurüsten und 3. überall mitzuhelfen, die wirtschaftlichen Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Dabei kommt es auf jeden Arbeitsplatz an.

Für diese Herausforderungen kommt es - wie selten - wirklich auf jeden einzelnen an. Helfen Sie bitte mit, wo Sie können und passen Sie auf sich auf!

Über Facebook, die örtliche Zeitungen und gerne auch über eine Mail an info@wiard-siebels.de versuche ich, Sie über die neuesten Entwicklungen in Hannover und im Wahlkreis auf dem Laufenden zu halten.

Es grüßt Sie herzlich, und bleiben Sie gesund

Ihr


WIARD SIEBELS

Niedersächsischer
Landtagsabgeordneter

**Impressum (V.i.S.d.P.):
Abgeordnetenbüro Siebels**

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Julianenburger Straße 33
26603 Aurich

Telefon: 04941 3387 u. 9806725
Telefax: 04941 9807462

eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:

www.wiard-siebels.de



DIE HTG IHLOW IST JETZT EINE PLATTDEUTSCH-MODELLSCHULE

Das Land Niedersachsen stärkt die Regionalsprachen mit einem neuen Modellprojekt. „Niederdeutsch im Sekundarbereich I“ hat zum Ziel, das Plattdeutsche an weiterführenden Schulen auszubauen. Zudem sollen die in dem Projekt gesammelten Erkenntnisse dabei helfen, die Einführung des Faches „Niederdeutsch“ als reguläres Unterrichtsangebot als zweite Fremdsprache im Sekundarbereich I vorzubereiten.

16 Schulen nehmen mittlerweile an dem Modellprojekt teil. Dazu gehört auch die HTG Ihlow. Mehr als die Hälfte dieser Schulen bietet bereits in diesem Schuljahr Wahlpflichtkurse Plattdeutsch in verschiedenen Jahrgangsstufen an. Insgesamt werden zehn zusätzliche Lehrstellen im Sekundarbereich I zur Verfügung gestellt, außerdem werden in diesem Jahr einmalig

100.000 Euro für die Erarbeitung und den Erwerb von geeigneten Unterrichtsmaterialien bereitgestellt.

„Die Förderung von Niederdeutsch und Saterfriesisch liegt der SPD-Landtagsfraktion und mir persönlich natürlich besonders am Herzen. Wir bauen mit diesem Projekt auf den bestehenden guten Erfahrungen an einzelnen Schulen und Kindergärten in Ostfriesland und im Saterland auf.“ so der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Wiard Siebels.

Niedersächsische Schülerinnen und Schüler sollten nicht nur das Wesen und den Klang von Sprachen wie dem Ostfriesischen kennen lernen - sie haben auch die Möglichkeit, diese Sprachen zu erlernen. In dem Modellprojekt kann diese Möglichkeit nun mit Leben gefüllt werden. ■

LAND STÄRKT ÖPNV IM KREIS AURICH

Das Land Niedersachsen wird im Rahmen des ÖPNV-Förderprogramms 2020 auch zwei Projekte aus dem Landkreis Aurich und sieben Projekte im Landkreis Wittmund fördern. Die Fördermaßnahmen umfassen sowohl die Grunderneuerung als auch den Ausbau von Bushaltestellen. Insgesamt handelt es sich dabei um neun bewilligte Förderanträge, die vom Land mit rund 1,76 Mio. Euro gefördert werden.

Mit diesen Mitteln werden im Landkreis Aurich 15 Haltestellen mit Gesamtkosten von 370.000 Euro ausgebaut.

Im einzelnen sind das in der Stadt Aurich die Haltestellen in Schirum an der L14 sowie Zur Linde in Pfalzdorf (beide Richtungen), am Ankerweg (L14) in Timmel (beide Richtungen), bei Decker in Marcardsmoor (beide Richtungen), in Victorbur an der Abzweigung Ostvictorbur (beide Richtungen), in Leezdorf am Junkersweg (beide Richtungen), in Lütetsburg am Schloss in Richtung Hage, in Lütetsburg am Fasanenweg in Richtung Norden sowie in Upleward am Tilkeweg (beide Richtungen).

Die Fördermittel stammen aus dem Förderprogramm zur Verbesserung des ÖPNV. Mit 328 Projekten erreicht das ÖPNV-Förderprogramm 2020 einen neuen Höchststand und trägt mit einem Gesamtvolumen von 95,4 Mio. Euro zu einem gut ausgebauten ÖPNV in Niedersachsen bei. ■

